

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 12 (1986)
Heft: 3

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BASEL

Thematische Frauenwoche 14.-19. April 86 Kulturwerkstatt Kaserne "VIEL ERLEBT UND VIEL BEGRIFFEN!?" ...Frauen setzen sich in Szene

Die thematische Frauenwoche will sich schwerpunktmässig mit dem Bereich "Beziehungen" auseinander setzen.

Beziehungs-Diskussionen unter Frauen finden seit einer geraumen Zeit kaum in grösseren öffentlich-politischen Gruppen statt. Die Tendenz der Frauen, sich in kleinen Privatzirkeln zu treffen und zu diskutieren, verhindern einen breiteren Austausch.

Grosse politische Auseinandersetzungen und Engagement finden z.Zt. in der linken "3. Welt-Politik" statt.

Wir (Organisations-Frauen) sind der Meinung, dass Frauen auch wieder verstärkt frauenspezifische Inhalte in einem erweiterten Forum diskutieren müssen und an die Diskussionen der autonomen Frauenbewegung anschliessen. Die autonome Frauenbewegung von 1968-80 entstand im Zusammenhang mit der Studentenbewegung. Sie wehrte sich gegen die ständige Unterdrückung der Frauen innerhalb der 68-er Bewegung und kam zu der Erkenntnis, dass die Befreiung der Frauen nur das Werk der Frauen selbst sein kann — deshalb autonome Frauengruppen ohne Männer: Von der bürgerlichen Frauenbewegung unterscheidet sie ein marxistischer Ansatz; von der proletarischen die Ablehnung der von Männern beherrschten sozialistischen Parteien.

Die Frauenwoche mit den einzelnen Veranstaltungen will den Frauen Mut machen, ihre eigene Standortbestimmung zu diskutieren und lebbar zu machen.

Mo, 14. April, 20. Uhr

1. Filmabend

"Die Stille um Christine M." von M. Gorris

Marleen Gorris studierte Dramaturgie in Amsterdam und machte dann ihren Abschluss, den "Master of Arts" in Birmingham.

Ihr 1. Film "Die Stille um Christine M.": Drei Frauen, eine abgerackerte Hausfrau und Mutter, eine 50-jährige Kellnerin in einem Schnellimbiss und eine hochintelligente Sekretärin begehen einen Mord an einem Mann, den sie nie zuvor gesehen haben.

Dass dieser Erstling ein ungeheurer Erfolg wurde, ein gut gemachter Film, das musste dann auch die (männliche) Kritik zugeben.

Di, 15. April, 20 Uhr

"Viel erlebt und viel begriffen!?"

Ein Abend zwischen nostalgischem Rückblick und utopisch-radikalem Ausblick. Wo leben wir unsere Radikalität?

Im privaten — in der Arbeitswelt — in nostalgischer Vergangenheit — in ferner Utopie — in Verbalradikalität — im Kopf — oder (wer weiss?) im ganz gewöhnlichen Alltag?

Eine Diskussion über neue Strategien in der Frauenbewegung — mit dramatisierter Einführung.

Mi, 16. April, 20 Uhr

2. Filmabend

Witzige Filme von und für Frauen

(genaues Programm, s. Flugblatt / Tagespresse)

Do, 17. April, 20 Uhr

"Gewaltige Liebe"

Dabei denken wir an Formen der Macht, Unterdrückung und Gewalt unter uns Frauen und in Gruppen. Gewaltig lieben oder gewaltsam lieben — was immer dies sein mag.

Wir wollen alltägliche, besondere Situationen unter uns Frauen anschauen, darstellen und erleben. Indem wir die Zuschauerinnen in die Szenen eingreifen lassen, — können wir vielleicht neue Ausgangsmöglichkeiten alter Geschichten entstehen lassen.

Fr, 18. April, 20 Uhr

"Frauenliebe — Zuckerinsel im patriarchalischen Salz"

mit Renate Stendhal

Diese Veranstaltung ist keine Propagandaveranstaltung für lesbische Liebe.

Renate Stendhal geht es in ihrem Vortrag und anschliessender Diskussion um andere Dinge. Sie setzt sich mit den unterschiedlichen Beziehungsformen von Frauen kritisch auseinander.

Sie appelliert an Frauen, dass sie sich nicht selbstzufrieden mit ihrer Beziehungsform zurückziehen und dem Glauben verfallen: "Sie haben es geschafft". Die Arbeit geht weiter. Der Prozess von Auflösung und Neuformung von Beziehungsstrukturen findet nur langsam statt.

Sa, 19. April, ab 20 Uhr

Grosses Frauenfest

mit der Frauenband **Intention** aus Zürich mit **mehr als nur Musik**.

Disco Check-it / Bar u.a. Attraktionen

BASEL

Samstag, 5. April, 20.30

Kulturwerkstatt Kaserne

Offene Zweierbeziehung

Theaterstück von Dario Fo und Franca Rame, inszeniert vom Klappsitz-Theater

Samstag, 26. April, 14.00-02.00

Kulturwerkstatt Kaserne

Mobilmachung gegen die Armee,

ein Fest der Gruppe Schweiz ohne Armee mit Diskussion, Film, Workshop, Theater und Konzert

Dienstag, 8. April, 20.00

Schönes Haus, Nadelberg 6, Basel

Vortrag von **Amina Bouayach**, Sozio-Ökonomin aus Marokko über **Les perspectives de l'emancipation de la femme marocaine**

Arabisch-Schweizerische Frauenvereinigung

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat:

OFRA-Sitzung im Frauenzimmer

Auskunft über Themen: Sekretariat OFRA Basel, Tel. 32 11 56

Kurse für Frauen

Wochenendkurs in Basel

Welches sind die Bilder, die wir von uns selbst haben? Wie sehen wir uns und wie stellen wir uns dar? Gibt es verschiedene Frauenbilder — das der Männer und das der Frauen?

Wir werden malen, zeichnen und mit verschiedenen Materialien arbeiten. Begleitend machen wir Entspannungs- und Konzentrationsübungen.

Termin: 18.-20. April 1986

Auskunft und Anmeldung:

Monika Dillier, Oetlingerstr. 19, 4057 Basel, Tel. 061 / 32 60 73

Gruppe für Körper- und Bewegungsarbeit in Basel

Wahrnehmungsübungen, Atem, Stimme, Entspannung — Bewegungsspiele und Tanz, Kraft und Widerstand —

auf verschiedene Art und Weise werden wir unseren Körper in seinen beschwerlichen und angenehmen Seiten kennen lernen, erspüren und bewusster erleben.

Termin: Beginn 16. April 1986

Auskunft und Anmeldung:

Ursina v. Albertini, Blumenrain 30, 4051 Basel,

Tel. 061 / 25 01 45 / 26 92 71

Beratung

Frauenhaus AARGAU
Postfach 267
5200 Brugg / 056/42 19 90

INFRA Basel
Lindenberg 23
4058 Basel / 061/32 90 64
Mo, Mi: 18-20h

Nottelefon für vergewaltigte
Frauen
Postfach 506, Basel
061/26 88 22
Do.: 19.00 - 22.00h

INFRA Baden
Bäderstr. 9
5400 Baden / 056/22 33 50
Mittwoch, 16.00-19.00h

INFRA Bern
Langmauerweg 1
3011 Bern / 031/22 17 95
Di: 18-20h / Sa: 14-16h

Vergewaltigungs-Notruf Bern
Postfach 4007, 3001 Bern
031 / 42 42 20
Mo, Fr. 19.00-22.00h

INFRA Biel
Freiestr. 14
2502 Biel
032 / 42 04 02
Mo.: 17.00 - 20.00h

INFRA Luzern
Löwenstr. 9
6004 Luzern / 041/51 15 40
Do: 17.30-20.00h

Frauenberatungsstelle OLTEN
In Frauebeiz "Rote Zora"
Rosengasse 1
4600 Olten
Montag 14-16

Nottelefon Olten
062/ 32 33 53

INFRA Meilen
Sterneggweg 3
8706 Meilen / 01/923 06 00
Do: 16-21h

INFRA Schaffhausen
Neustadt 45
8200 Schaffhausen
053/4 80 64
Mi: 16-20h

INFRA St. Gallen
Löwengasse 3
9000 St. Gallen / 071/22 44 60
Mi: 14.30-20h

INFRA Uster
Zentralstr. 39
01 / 941 02 03
Mo: 15-19h

INFRA Zürich
Mattengasse 27
8000 Zürich / 01/44 88 44
Di: 14.30-20h

Nottelefon für vergewaltigte
Frauen Zürich
01/42 46 46
Mo und Do 18-20h

Kontakte

Sekretariat OFRA-Schweiz
Lindenberg 23
4058 Basel/ 061/32 11 56

AARGAU
c/o A. Hochstrasser
Entfelderstr. 19
5000 Aarau

BADEN
Postfach 1036
5401 Baden / 056/22 05 95

BASEL
Lindenberg 23
4058 Basel / 061/32 11 56
Mo. und Fr. 9.30-12 h
Di 11.30-16 h

BASELSTADT
Postfach
4410 Liestal

BERN
Postfach 35
3000 Bern 8 / 031/22 38 79
Mo: 17.30-19.30 h

BIEL
Freiestr. 14
2502 Biel

FRIBOURG
c/o Edith Mägli
rue des epouses 140
1700 Fribourg
037/22 14 53

GENÈVE
Case postale 230
1211 Genève 12

LAUSANNE
case postale 205
1000 Lausanne 17
Organizzazione per i diritti della
donna (ODD)
Grupo iniciativa OFRA
casella postale 3178
6901 Lugano

LUZERN
Löwenstr. 9, Tel: 041/51 15 40
Do: 8.30-11.30 h

OLTEN
Schürmatt 22
4600 Olten / 062/32 33 53

SCHAFFHAUSEN
Postfach 509
8201 Schaffhausen

SOLOTHURN
Postfach 752
4500 Solothurn

ST. GALLEN
Löwengasse 3
9000 St. Gallen

Initiativgruppe WINTERTHUR
Postfach 630
8401 Winterthur

Initiativgruppe ZOFINGEN
c/o Liz Ruch
Bündtenstr. 3
4800 Zofingen

Zürich
Postfach 611
8026 Zürich

Initiativgruppe ZUG
Postfach 2198
6300 Zug 2
Kontakt: Judith Wissmann
Tel. 042/ 21 15 89

Veranstaltungen

BERN

Tagung

Am Samstag, 12. April findet in Bern eine Tagung statt zur

Gleichstellung von Frau und Mann in Schweden und in der Schweiz

Ingra-Britt Törnell, derzeitige "Schwedische Gleichberechtigungs-Ombudsfrau und Rita Liljeström, Soziologiedozentin an der Universität Göteborg führen mit Referaten in das Thema ein. Zudem bestehen folgende Themenvorschläge für Diskussionen in Arbeitsgruppen:

- Sozialversicherung (AHV, Renten)
- Erziehung/Ausbildung (inkl. neue Technologien)
- Gleichstellung in der Familie (Vaterschaftsurlaub, Refamilisierungstendenz)
- Stellung der Frauen in Politik und anderen Entscheidungsgremien
- Medien
- Sexualstrafrecht (inkl. Pornographie)
- Steuern
- Stellung der Frau in der Kirche

Interessierte melden sich bei:
Dr. iur. Claudia Kaufmann, Bundesamt für Kulturpflege, Postfach, 3000 Bern 6, 031 / 61 92 75

OFRA Bern

1. Montag im Monat:
19.00 Stamm in der Froueloube
anschliessend Vorstand

Geschäfte mit Genen — Der Raub der Erbmasse

Unter diesem Titel hat die Sozialistische ArbeiterInnen Partei (SAP) eine Broschüre herausgegeben mit Diskussionsbeiträgen zu neuen Technologien.
Preis: Fr. 7.—
Zu beziehen bei: SAP, Postfach 299, 8031 Zürich

emanzipation

Die Zeitung für die Sache der Frauen

- * kämpferisch, informativ, unterhaltend
- * kämpft gegen die Diskriminierung der Frauen
- * berichtet über die Frauenbewegung im In- und Ausland
- * erscheint 10x im Jahr mit 28 Seiten

Einzelnummer	Fr. 3.30
Abonnement	Fr. 30.--
Unterstützungsabo	Fr. 40.--
Solidaritätsabo	Fr. 50.--
Auslandabo in Europa	Fr. 40.--

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Wohnort _____

Unterschrift _____

Einsenden an: Emanzipation,
Postfach 187, 4007 Basel



AZ 4007 Basel, Pf 187

EMANZIPATION 3/86

Schweizerische
Landesbibliothek
3003 Bern

FRAUEN GEGEN GEN- UND REPRODUKTIONSTECHNOLOGIEN

2. OFRA Wochenende
am 18./19. April in Rombach bei Aarau

FRAUEN FÜR MUTTERSCHAFT OHNE ZWANG

Seit dem letzten nationalen Kongress der OFRA ist dies das zweite "Theorie-Wochenende", das uns den nötigen Raum geben soll, um über theoretische und grundsätzliche Fragen in bezug auf unsere Unterdrückung als Frauen und die zu entwickelnden Kampfmuster (im patriarchalischen Sprachgebrauch: Strategien) dagegen zu diskutieren bzw. entwickeln. Wir möchten dieses Wochenende in einem breiteren Rahmen durchführen und **Frauen** aus der **ganzen Frauenbewegung** dazu einladen.

Wir werden am Anfang Einführungsreferate zu folgenden Themen hören:

Am Samstag:

- Überblick über die Gentechnologie
- Die eugenischen Aspekte der Reproduktionstechnologien
- Die Natur der Reproduktionstechnologien

Am Sonntag:

- "Sterben die SchweizerInnen aus?" Neokonservative Ideologien und Interessen die dahinter stehen
- Fremd-/ Selbstbestimmung speziell beim Schwangerschaftsabbruch: Situation und Tendenzen in der Schweiz
- Selbstbestimmung über Gebärfähigkeit und Sexualität — Zusammenhänge, feministische Alternativen

Dieses Wochenende soll nicht nur für Spezialistinnen sein. Wir raten euch jedoch, neben der Dokumentation, die ihr bei erfolgter Anmeldung von der OFRA erhalten werdet, euch nach Möglichkeit zu informieren und ein bisschen einzulesen. Es gibt bereits verschiedene Publikationen zu Gen- und Reproduktionstechnologien. Vom Bonner-Kongress ist eine Dokumentation in Buchform erschienen, die Antigena in Zürich hat eine Doku zusammengestellt, die SAP hat eine Broschüre herausgegeben, die POCH hat eine angekündigt und nicht zuletzt, die März-Nummer der Emanzipation. Weiter hat die OFRA Zürich eine Dokumentation zu Schwangerschaftsabbruch geschrieben, die bezogen werden kann.

Datum: 19./20. April 1986
Ort: Aarau/Rombach, Jugendherberge Schäfergut
Vom Bahnhof Aarau aus mit Bus Nr. 1 oder 4 Richtung Küttigen/Biberstein, beim Restaurant Rombacherhof aussteigen.
Zeit: Ab 12 Uhr könnt ihr einziehen, Beginn: 14.00
Kosten: Fr. 48.— inkl. Unterkunft und Essen
Unkostenausgleich: d.h. die Reisespesen werden für alle gleich hoch sein

Anmeldung an: OFRA Basel, Lindenberg 23, 4058 Basel
(Tel. 061 / 32 11 56)

Achtung! Aus organisatorischen Gründen Anmeldefrist bis spätestens 7. April einhalten.